

Ausschreibung Fast Forward Science, 20. April 2018



>>Wettbewerbsausschreibung

Inhalt

1	Worum geht es? [Der Wettbewerb]	3
2	Wer kann mitmachen? [Teilnehmer und Teilnehmerinnen].....	3
3	Welche Webvideos suchen wir? [Formale Teilnahmevoraussetzungen].....	4
4	Welche Kategorien gibt es? [Kategorien].....	4
5	Welche Specials gibt es? [Awards & Challenges].....	5
6	Was gibt es zu gewinnen? [Preise].....	6
7	Wie kann man mitmachen? [Die Teilnahme].....	6
8	Wie funktioniert die Veröffentlichung auf YouTube? [YouTube-Checklist].....	7
9	Wer bewertet die Webvideos? [Die Juroren].....	7
10	Wie werden die Videos bewertet? [Bewertung und Juryverfahren]	9
11	Was passiert wann? [Der Ablauf].....	9

1 Worum geht es? [Der Wettbewerb]

Sich für Forschung begeistern, Videos produzieren, kommunizieren: Fast Forward Science zelebriert Webvideos, die sich mit aktueller Wissenschaft und Forschung auseinandersetzen.

Gemeinsam mit dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und mit Unterstützung der Carl Zeiss AG startet *Wissenschaft im Dialog (WiD)* den Wettbewerb Fast Forward Science das sechste Jahr in Folge. Wir rufen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, eingefleischte Webvideomacher und -macherinnen, Schülerinnen und Schüler, Kommunikatoren und Kommunikatorinnen oder einfach an Wissenschaft Interessierte dazu auf, sich in Webvideos mit Forschung und Wissenschaft auseinanderzusetzen.

Der Wettbewerb will deutschsprachigen Wissenschaftswebvideos eine größere Sichtbarkeit verleihen. Gleichzeitig soll durch Fast Forward Science das Medium Webvideo stärker als inhaltlich fundiertes, unterhaltsames und massentaugliches Kommunikationsmittel für wissenschaftliche Themen wahrgenommen und genutzt werden.

Die Webvideos müssen zwischen dem 1. August 2017 und dem 30. Juni 2018 erstmals im Internet veröffentlicht worden und auf YouTube zu finden sein. Das Thema in den drei Kategorien **SUBSTANZ**, **SCITAINMENT** und **VISION** ist frei wählbar, solange es einen Bezug zu aktueller Forschung und Wissenschaft hat. Je aktueller das Forschungsthema, desto besser.

Der Wettbewerb ist insgesamt mit 21.000€ dotiert. Die drei Erstplatzierten in den Kategorien SUBSTANZ, SCITAINMENT und VISION erhalten je 3.000€ (1. Platz), 2.000€ (2. Platz) und 1.000€ (3. Platz). Auch bei den Spezialpreisen, der **48h-Challenge Super Fast** und dem **Community Award**, werden jeweils die ersten drei Plätze ausgezeichnet. Zudem gibt es den Spezialpreis **Webvideo Excellence** gesponsert von ZEISS, welcher einmalig für besondere filmische Qualität vergeben wird.

In welche Kategorie eingereicht werden kann, entscheidet die Ausrichtung des Webvideos: Steht der Inhalt an erster Stelle, ist SUBSTANZ die Kategorie der Wahl. Für Webvideos mit Schwerpunkt auf Unterhaltung gibt es die Kategorie SCITAINMENT. Wenn das Webvideo zeigt, wie Wissenschaft und Forschung unsere Zukunft gestalten können, ist die Kategorie VISION die richtige Entscheidung.

Webvideos können ab dem 23. April eingereicht werden, Teilnahmeschluss ist der 30. Juni 2018. Für die 48h-Challenge Super Fast gelten gesonderte Teilnahmefristen und Produktionsbedingungen.

2 Wer kann mitmachen? [Teilnehmer und Teilnehmerinnen]

Im Prinzip alle, die sich für Forschung, Wissenschaft und Zukunft begeistern: Forscherinnen und Forscher, Studierende und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen, Kommunikatoren, Videoartists, Webvideomacher, YouTuber, an Wissenschaft interessierte Laien, Schülerinnen und Schüler, auf Forschung spezialisierte Agenturen.

Mit der Kategorie VISION sprechen wir gezielt junge Menschen an – ganz gleich ob Jugendliche, Studierende, YouTuberinnen und YouTuber oder Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Dabei sind in erster Linie deine Zukunftsvisionen gefragt – eine professionelle Videoproduktion steht für die Jury eher im Hintergrund.

Im Namen eines Hauptansprechpartners können auch Teams von maximal sechs Personen Videos für den Wettbewerb einreichen.

3 Welche Webvideos suchen wir? [Formale Teilnahmevoraussetzungen]

Für Fast Forward Science 2018 suchen wir **kurzweilige Webvideos, die sich mit aktueller Forschung und Wissenschaft auseinandersetzen**.

Webvideos, die folgende formale Kriterien erfüllen, können am Wettbewerb teilnehmen:

- ▶ Typ: Ein Webvideo, das zwischen dem 1. August 2017 und dem 30. Juni 2018 erstmals im Internet veröffentlicht wurde und über YouTube zu finden ist.
- ▶ Inhalt: Ein Thema, zu dem aktuell geforscht wird. Der Bezug zu aktueller Wissenschaft und Forschung sollte im Video deutlich werden. In der Kategorie VISION stehen die Zukunftsvisionen im Zentrum; es darf also auch über den aktuellen Stand der Forschung hinaus gedacht werden.
- ▶ Länge: Eine Längenbeschränkung gibt es nicht. Jedoch: Das Webvideo sollte kurzweilig sein!
- ▶ Sprache: Deutsch oder Englisch mit deutschen Untertiteln.
- ▶ Grundsätzliches: Die Inhalte müssen jugendfrei und frei von Rechten Dritter sein, dürfen keine Persönlichkeitsrechte verletzen und nicht gegen das Urheberrecht verstoßen. Des Weiteren gelten die [Teilnahmebedingungen](#) des Wettbewerbs.

Besonders gut finden wir Webvideos, die handwerklich gut gemacht, verständlich und unterhaltsam sind, eine Geschichte erzählen, Videos die uns überraschen, nicht mehr loslassen, uns berühren und dabei authentisch sind. Als **Webvideos** sollten sie im Netz gut funktionieren, also im Idealfall ein großes Publikum finden, das sie von Anfang bis Ende anschaut, kommentiert und teilt.

4 Welche Kategorien gibt es? [Kategorien]

>> Kategorie SUBSTANZ

In der Kategorie SUBSTANZ werden Webvideos ausgezeichnet, bei denen die Vermittlung von Wissenschaft und Forschung im Vordergrund steht. Der Inhalt sollte möglichst objektiv dargestellt werden und gründlich recherchiert sein. Denkbar sind Genres wie Reportagen, Wissenschaftlerporträts, Beschreibungen von Experimenten, Erklärstücke oder Interviews mit Wissenschaftlern. Wir freuen uns auch über Videos, die ein kontroverses Thema aufgreifen und verschiedene Seiten des Konflikts beleuchten. Die Jury wird hier besonderen Wert auf den Inhalt legen, dennoch sollen auch diese Webvideos unterhaltsam und spannend sein.

>> Kategorie SCITAINMENT

In der Kategorie SCITAINMENT werden Webvideos ausgezeichnet, deren Unterhaltungscharakter im Vordergrund steht. Erlaubt ist alles, was unterhält: Fiktionales, Atemberaubendes, Kitschiges, Verrücktes, Schräges, Lustiges. Denkbar sind Genres wie moderierte Science-Shows, Vlogs aus dem Arbeitsalltag, Soap- oder Comedy-Formate. Wichtig ist die Message: Wissenschaft und Forschung sind spannend und sensationell, machen Spaß und begeistern! Die Jury legt hier besonderen Wert auf das Entertainment. Die fachlich fundierte Vermittlung von Wissenschaft und Forschung ist aber auch hier die Grundvoraussetzung.

>> Kategorie VISION

In der Kategorie VISION steht die Zukunft im Mittelpunkt! Wie können Wissenschaft und Forschung unsere Zukunft mitgestalten? Wie werden wir zukünftig kommunizieren? Und wie werden die Fortbewegungsmittel der Zukunft aussehen? Welche Rolle spielt die fortschreitende Digitalisierung? Welche technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen haben das Potenzial, unser Leben positiv zu verändern und was sagt die Wissenschaft dazu? Die Jury legt hier besonderen Wert auf die Darstellung deiner Zukunftsvisionen und deine Einschätzung, inwieweit diese Ideen Anwendung finden können. Mit der Kategorie VISION sprechen wir gezielt junge Menschen an – ganz gleich ob Jugendliche, Studierende, YouTuberinnen und YouTuber oder Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Dabei sind in erster Linie deine Zukunftsvisionen gefragt – eine professionelle Videoproduktion steht für die Jury eher im Hintergrund.

5 Welche Specials gibt es? [Awards & Challenges]

>> 48h-Challenge Super Fast

Ein Wettbewerb im Wettbewerb: Wer mit seinem Webvideo, seiner Instagram- oder seiner Snapchat-Story Super Fast gewinnen möchte, muss auf Zack sein und innerhalb von 48 Stunden ein Wissenschafts-Webvideo produzieren. Der Startschuss für die 48h-Challenge fällt am 13. Mai 2018. Vorproduzieren ist nicht möglich, denn erst zum Start um 12 Uhr veröffentlichen wir Thema und Produktionsbedingungen. Es handelt sich um ein Querschnittsthema, zu dem jede Wissenschaftsdisziplin etwas beitragen kann. Das Format des eingereichten Videos darf sowohl ein klassisches Webvideo sein, als auch eine Instagram- oder Snapchat-Story, einzige Bedingung: auch diese Stories müssen auf YouTube hochgeladen werden. Sofern die Super Fast-Videos die entsprechenden Kriterien erfüllen, können sie zusätzlich in eine der Kategorien SUBSTANZ, SCITAINMENT oder VISION eingereicht werden.

>> Die Community Awards

Die Super Fast Gewinner und die Finalisten aus SUBSTANZ, SCITAINMENT und VISION haben Chancen auf die Community Awards. Vom 14. September bis zum 14. Oktober 2018 gilt es für sie, ihre Videos im Netz zu bewerben und inhaltlich zu diskutieren. Jedes Mag-Ich und jeder positive Kommentar auf YouTube zählen. Kommentare, die den Dialog bereichern und Diskussionen anstoßen, zählen sogar doppelt und erhöhen die Gewinnchancen auf die Community Awards.



>> Webvideo Excellence

... gesponsert von ZEISS

Unter allen Einreichungen vergibt ein Juryausschuss zudem den Spezialpreis Webvideo Excellence, für ein Video, welches besonders durch filmische Qualität und Webvideo-Charakter überzeugt.

6 Was gibt es zu gewinnen? [Preise]

In den drei Wettbewerbskategorien SUBSTANZ, SCITAINMENT und VISION werden jeweils die ersten drei Plätze ausgezeichnet. Der 1. Platz ist mit 3.000€, der 2. Platz mit 2.000€ und der 3. Platz mit 1.000€ dotiert.

Auch bei unseren Spezialpreisen, der 48h-Challenge Super Fast und den Community Awards, werden jeweils die ersten drei Plätze ausgezeichnet. Der 1. Platz ist mit je 500 €, der 2. Platz mit 300 € und der 3. Platz mit 200 € dotiert. Bei dem Spezialpreis Webvideo Excellence werden einmalig 1.000 € vergeben.

>> Preisverleihung auf dem 11. Forum Wissenschaftskommunikation

Wir laden je ein Mitglied jedes Gewinnerteams der drei Kategorien, der 48h-Challenge Super Fast, des Community Awards und den Gewinner des Spezialpreises dazu ein, vom 8. bis 9. November 2018 am 11. Forum Wissenschaftskommunikation in Bonn teilzunehmen. Am 8. November 2018 findet dort abends die Preisverleihung von Fast Forward Science statt. Die erstplatzierten Webvideos der Kategorien und Spezialpreise werden im Rahmen der Preisverleihung in Auszügen gezeigt.

>> Videoproduktion zu den Themen des Deutschen Zukunftspreises 2018

Ausgewählte Teilnehmer, deren Videos unter den Finalisten (den 6 besten Videos) der Kategorie VISION ist, bekommen die einmalige Möglichkeit, zu den Themen des Deutschen Zukunftspreises 2018 ein exklusives Video zu produzieren. Die Webvideo-Macher erhalten vom Deutschen Zukunftspreis hierfür eine angemessene Vergütung sowie die attraktive Möglichkeit, mit erfolgreichen Wissenschaftlern aktuelle und zukunftsrelevante Forschungsthemen für eine breite Öffentlichkeit zu kommunizieren.

7 Wie kann man mitmachen? [Die Teilnahme]

Zwischen dem 23. April und dem 30. Juni 2018 können Webvideos auf <http://www.fastforwardscience.de> für Fast Forward Science 2018 eingereicht werden. [Ausführliche Angaben zu den Teilnahmebedingungen sind hier zu finden.](#)

Da *Wissenschaft im Dialog* für die Durchführung des Wettbewerbs die Dienste des Videoportals YouTube nutzt, muss jeder Teilnehmer sein Webvideo zunächst auf YouTube hochladen. Erfüllt das Webvideo die formalen Teilnahmevoraussetzungen, fügen wir es der Playlist der entsprechenden Kategorie bzw. des Spezialpreises auf unserem YouTube-Kanal www.youtube.com/fastforwardscience hinzu.

8 Wie funktioniert die Veröffentlichung auf YouTube? [YouTube-Checklist]

Um ein Webvideo auf YouTube zu veröffentlichen, muss man über ein Google-Konto verfügen, mit dem u.a. die Dienste von YouTube genutzt werden können. [Nähere Information dazu sind direkt auf YouTube zu finden.](#)

Damit sich alle Webvideos, die am Wettbewerb teilnehmen, besser untereinander vernetzen lassen, wird beim Hochladen des Webvideos auf YouTube um die Durchführung der folgenden Punkte gebeten:

- „Fast Forward Science 2018“ in den Titel aufnehmen.
- Folgende Schlagworte vergeben: Fast Forward Science, Webvideo-Wettbewerb, Wissenschaft, Science, Wissen, Wissenschaft im Dialog.
- Im Beschreibungstext auf die Teilnahme am Wettbewerb Fast Forward Science hinweisen und den Link fastforwardscience.de aufnehmen.
- Die Kommentarfunktion des Webvideos freischalten, damit ein Dialog mit dem Publikum möglich wird.
- **Empfehlung:** Veröffentlicht das Video unter der Creative-Commons [Lizenz CC-BY](#), so kann es frei genutzt und weiterverbreitet werden. Warum dies insbesondere im Bildungsbereich empfehlenswert ist und was es zu beachten gibt, haben wir auf der [FFS-Website](#) für euch zusammengefasst.

Auf YouTube findet auch das Online-Voting der Webvideos durch die Öffentlichkeit statt, auf dessen Grundlage die Community Awards ermittelt wird.

9 Wer bewertet die Webvideos? [Die Juroren]

Die Bewertung der Webvideos erfolgt durch unsere Jurorinnen und Juroren. Sie sind alle gleichermaßen stimmberechtigt. In der Wettbewerbsrunde 2018 gibt es zwei Jurys, die SUBSTANZ- und SCITAINMENT-Jury und die Jury für die Kategorie VISION. Die Super Fast-Videos werden von einem Ausschuss der SUBSTANZ- und SCITAINMENT-Jury bewertet, ebenso der Spezialpreis Webvideo Excellence. Änderungen in der Jurybesetzung sind vorbehalten.

>>Die SUBSTANZ- und SCITAINMENT-Jury

Diese Jury setzt sich aus Personen mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund zusammen. Dazu zählen Vertreter der klassischen und neuen Medien, der Wissenschaftskommunikation und des Films:

- ▶ Johanna Barnbeck, Artistic Researcher & Creative Consultant
- ▶ Mirko Drotschmann, freier Journalist, YouTube-Kanal MrWissen2go
- ▶ Julia Gantenberg, Wissenschaftlerin und Wissenschaftskommunikatorin
- ▶ Dr. Anett Holzheid, ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe

- ▶ Dr. Michael Kempe, Fellow, Corporate Research and Technology der Carl Zeiss AG
- ▶ Prof. Dr. Joachim Knaf, Hochschule München
- ▶ Christoph Krachten, Gründer des YouTube Kanals Clixoom
- ▶ Nicola Kuhrt, Wissenschaftsjournalistin
- ▶ Dr. André Lampe, Freie Universität Berlin, Moderator von TM Wissen
- ▶ Beatrice Lugger, Nationales Institut für Wissenschaftskommunikation, NaWik
- ▶ Nadine Lux, Wissenschaftskommunikatorin
- ▶ Dr. Volker Meyer-Guckel, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- ▶ David Peter, Filmenthusiast, Youtuber und Berater für Bewegtbildkommunikation
- ▶ Dr. Annette Schaeffgen, Union der deutschen Akademien der Wissenschaften
- ▶ Kerstin Schneider, Medienreferentin am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
- ▶ Gerhard Schröder, Kreative KommunikationsKonzepte GmbH, Video-Blogger
- ▶ Ragnar Vogt, Filmproduktionsfirma nufan-Film, freier Journalist

Ergänzt wird die Jury durch die Beisitzer Michael Sonnabend, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit für den Bereich Publikationen und Internet beim Stifterverband, und Markus Weißkopf, Geschäftsführer von WiD.

>>Die VISIONs-Jury

Auch die VISIONs-Jury ist breit aufgestellt und setzt sich aus Personen mit heterogenem Erfahrungshintergrund zusammen. Dazu zählen neben Filmemachern und Wissenschaftskommunikatoren insbesondere auch Experten für Forschungsinnovation sowie Vertreter des Deutschen Zukunftspreises für Technik und Innovation.

- ▶ Gerrit Faust, Deutsches Museum
- ▶ Prof. Dr. Eva-Maria Jakobs, Professorin Textlinguistik und Technikkommunikation, RWTH Aachen
- ▶ Nicola Kuhrt, Wissenschaftsjournalistin
- ▶ Alexander Pinker, Startup-Enabler, Innovation-Profiler und New Media Spezialist
- ▶ Dr. Christiane A. Pudenz, Deutscher Zukunftspreis
- ▶ Dr. Volker Meyer-Guckel, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- ▶ Ragnar Vogt, Filmproduktionsfirma nufan-Film, freier Journalist

Ergänzt wird die Jury durch den Beisitzer Markus Weißkopf, Geschäftsführer von WiD.

10 Wie werden die Videos bewertet? [Bewertung und Juryverfahren]

>> Bewertungskriterien für SUBSTANZ, SCITAINMENT, VISION, Super Fast und Webvideo Excellence

Die Videos in den Kategorien SUBSTANZ, SCITAINMENT, VISION, der 48h-Challenge Super Fast und dem Spezialpreis Webvideo Excellence werden nach ihrem Inhalt, ihrer Verständlichkeit, ihrer Unterhaltsamkeit, ihrer filmischen Qualität und ihrem Webvideo-Charakter bewertet. Abhängig von der Kategorie werden einzelne Bewertungskriterien doppelt gewichtet.

- Inhalt (doppelt gewichtet bei der Kategorie SUBSTANZ)
- Verständlichkeit
- Unterhaltsamkeit (doppelt gewichtet bei der Kategorie SCITAINMENT)
- Filmische Qualität
- Webvideo-Charakter

Bei der Kategorie VISION und den Super Fast-Videos wiegen alle Kriterien gleich. Für die Vergabe des Spezialpreises Webvideo Excellence werden die filmische Qualität und der Webvideo-Charakter doppelt gewichtet.

>> Bewertungsverfahren

Im Vorfeld der Jurysitzung bewerten unsere Juroren die Videos anhand der vorgegebenen Kriterien. Dabei achten wir darauf, dass ein Video von mindestens drei verschiedenen Juroren bewertet wird. Diese Vorbewertung stellt die Grundlage für die Jurysitzung dar. In dieser sind alle Jurorinnen und Juroren gleichwertig stimmberechtigt. Die Beisitzer sind nicht stimmberechtigt.

11 Was passiert wann? [Der Ablauf]

Ab dem 23. April 2018 können Videos zum Wettbewerb in die drei Kategorien SUBSTANZ, SCITAINMENT und VISION eingereicht werden, Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2018.

Am 13. Mai 2018 um 12 Uhr startet die Challenge Super Fast, die 48 Stunden später, am 15. Mai 2018 um 12 Uhr, endet. In diesen 48 Stunden gilt es, ein Wissenschaftsvideo zu produzieren. Am 17. Mai geben wir die Super Fast Gewinner bekannt.

Anfang September 2018 kommen unsere Jurorinnen und Juroren in Berlin zusammen und entscheiden über die Finalisten und Gewinner in den drei Kategorien. Am 14. September 2018 werden die Finalisten veröffentlicht und nach und nach auf unserem [Blog](#) präsentiert. Zusammen mit den Super Fast-Gewinnern kämpfen sie vom 14. September bis zum 14. Oktober im Online-Voting um den Community Award. Am 15. Oktober werden die Gewinner bekannt gegeben.

Am 8. und 9. November nehmen die Gewinner am 11. Forum Wissenschaftskommunikation in Bonn teil, in dessen Rahmen die Preisverleihung am Abend des 8. November 2018 stattfindet.



>> Der geplante Ablauf in der Übersicht

Was?	Wann?
Start des Wettbewerbs	23. April 2018
48h-Challenge Super Fast	13. Mai (12.00 Uhr) - 15. Mai (12.00 Uhr)
Teilnahmeschluss	30. Juni 2018
Jurysitzung	Ende August 2018
Veröffentlichung Finalisten und Aufruf zum Online-Voting	14. September 2018
Online-Voting (Community Award)	14. September- 14. Oktober 2018
Bekanntgabe der Gewinner	15. Oktober 2018
Preisverleihung/Forum Wissenschaftskommunikation	8. November 2018

Kontakt

Wissenschaft im Dialog gGmbH

Fast Forward Science // Wiebke Hahn

Charlottenstr. 80

10117 Berlin

wiebke.hahn@w-i-d.de

Tel: 030 206 22 95 31

Wissenschaft im Dialog – die Initiative der deutschen Wissenschaft

Wissenschaft im Dialog (WiD) bringt Wissenschaft und Gesellschaft miteinander ins Gespräch. Die Gemeinschaftsinitiative der deutschen Wissenschaft wurde 1999 von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. *WiD* organisiert Dialogveranstaltungen, Ausstellungen oder Wettbewerbe rund um Wissenschaft und Forschung und entwickelt neue Formate der Wissenschaftskommunikation. Die Wissenschaftsorganisationen stärken mit der Gemeinschaftsinitiative den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft auch über kontroverse Themen der Forschung. *WiD* wurde auf Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft gegründet. Als Partner kamen Stiftungen hinzu. Maßgeblich unterstützt wird *WiD* vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. www.wissenschaft-im-dialog.de